



So geht's Kleine trockene Ästchen eignen sich hervorragend als Grundgerüst für natürlichen Weihnachtsschmuck. Sowohl das Sammeln als auch das Zusammenbauen machen bastelbegeisterten Kindern und Erwachsenen Freude.

Für bis zu zehn weihnachtliche Holz-Figuren zum Aufhängen benötigst du:

1 Bündel trockener Zweige (je ca. 4-8 mm Durchmesser)

Küchen- oder Gartenschere

Garnreste in kräftigen Farben

Blumendraht

dünne Schnur (z.B. Nähgarn) zum Aufhängen

optional weitere Schmuckelemente wie kleine Papiersterne, Holzperlen etc.



Benötigte Zeit pro Figur: 10 Minuten.

So wird der natürliche Weihnachtsbaumschmuck gebastelt:



1. Grundgerüst bauen Die Zweige so aufeinanderlegen, dass ein Tannenbaum, ein Stern oder eine andere geeignete Figur entsteht. Dafür bei Bedarf die Äste mit einer Schere kürzen. Übereinanderliegende Äste fünf bis zehn Millimeter überstehen lassen, sodass sie gut zusammengebunden werden können. Jede dieser Verbindungsstellen mit Blumendraht umwickeln, sodass das Grundgerüst stabil wird.



2. Die Holz-Figuren verzieren Einen Garnrest an einer beliebigen Stelle des Grundgerüsts festknoten und in mehreren Bahnen um die Äste beziehungsweise um die komplette Figur wickeln. Mit weiteren Garnresten wiederholen, bis dir die Holzfigur bunt genug ist. Wer sie noch weiter gestalten möchte, kann zwischendurch Holzperlen auffädeln und Papiersterne oder andere Deko aufkleben.



3. Schnur zum Aufhängen befestigen Zwanzig bis dreißig Zentimeter einer dünnen Schnur am oberen Ende durch deine Figur fädeln und mit einem einfachen Knoten verschließen. Daran wird der Weihnachtsschmuck später aufgehängt.

